

Lokalhistorie wird greifbar

Fotografin Heike Stoff-Weiler stellt in Fabrik für Kultur und Stadtteil aus

Düren. Die Fabrik für Kultur und Stadtteil (ehemals Becker & Funck), Binsfelder Straße 77, in Düren, präsentiert vom 28. September bis zum 9. November die Fotoausstellung „Die Seele der alten Fabrik“. Zu sehen sind Fotografien von Heike Stoff-Weiler – sehr persönlichen Eindrücke der ehemaligen Papierfabrik Inden, die in diesem Jahr dem Tagebau weichen musste.

Die engagierte Künstlerin, die sich seit mehr als zwei Jahren mit diesem Projekt beschäftigt, stellt rund 20 ihrer großformatigen Bilder erstmalig der Öffentlichkeit

vor. Heike Stoff-Weiler: „Ganz besonders faszinierte mich die großzügige Architektur der roten Backsteingebäude, das Spiel von Licht und Farben. Man konnte in den leerstehenden Hallen förmlich die Geschichte spüren, erahnen, wie es einmal war.“

So erinnert die Künstlerin an vergangene Zeiten, zeigt ungewöhnliche Einsichten dieses besonderen Ortes. „Wir freuen uns sehr, die stimmungsvollen Fotografien von Heike Stoff-Weiler präsentieren zu können“, so Thomas Busch, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Fabrik für

Kultur und Stadtteil. „Heike Stoff-Weiler ist ein gutes Beispiel für eine aktive Bürgerin, die selbständig künstlerisch tätig wird und ihr Projekt von Anfang an, von der Idee bis zur Ausstellung durchzieht. Die Fabrik für Kultur und Stadtteil möchte solches Engagement fördern“.

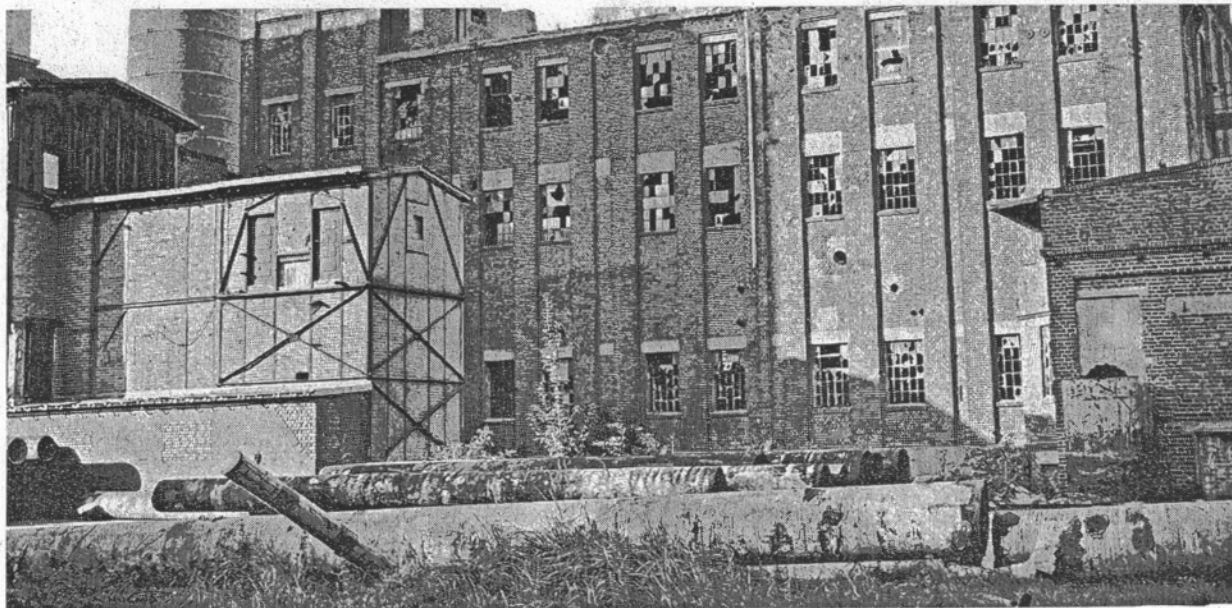
Die Ausstellung ist an Samstagen und Sonntagen jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Mehr dazu:

www.photomaterials.de

www.becker-und-funck.de



Vergangenheit: Die vom Tagebau „gefressene“ Papierfabrik Inden.

Foto: Heike Stoff-Weiler